

DER KRAICHRADWEG

Radeln entlang der Kraich –
Durch die „Badische Toskana“
bis zum Rhein



65 Kilometer entlang des Kraichbaches, dem Namensgeber für den Kraichgau, verbindet der Kraichradweg die attraktiven Regionen Naturpark Stromberg-Heuchelberg, den Kraichgau und die Oberrheinische Tiefebene und damit die Landkreise Enz, Karlsruhe und Rhein-Neckar miteinander.

Start und gleichzeitig mit der höchste Punkt der Tour auf 300 Metern Höhe ist die Kraichquelle in Sternenfels (Enzkreis). Vorbei an Oberderdingen, Flehingen, Gochsheim, Münzesheim, Ubstadt-Weiher, Bad-Schönborn und Kronau, verlässt der Weg die Region Kraichgau-Stromberg. Er führt weiter in die Oberrheinische Tiefebene über St. Leon-Rot, Reilingen und Hockenheim und endet schließlich in Ketsch, wo der Kraichbach in den Altrhein mündet.

Der Weg mit seiner angenehmen Topographie hat unterwegs so einiges zu bieten: Sonnige Weinlagen, verwunschene Waldseen und dichte Wälder am Oberlauf der Kraich, hügelige Streuobstwiesen und idyllische Bachauen im mittleren Abschnitt. Der Unterlauf ist gespickt mit Baggerseen und weitläufigen Feldern, dazu kleine Dörfer mit historischen Ortskernen und geschichtsträchtigen Fachwerkbauten, Burgen und Schlösser, vielseitige Einkehrmöglichkeiten und reizvolle Landschaftsbilder, die ein einzigartiges Raderlebnis in einer oder zwei Tagesetappen versprechen.

Der Radweg lässt sich auch sehr gut von der Kraichmündung in Ketsch bis nach Sternenfels befahren.

Orte entlang des Kraichradweges
STERNENFELS - Die Quelle



Vom Quellort des Kraichbaches, in einer der höchsten Weinlagen der Region gelegen, führt der Radweg durch die Weinlagen und Streuobstwiesen hinab an den romantischen Trinkwaldsee und durchbricht die historische Wehranlage „Eppinger Linie“.

Touristik-Agentur Sternenfels, Maulbronner Straße 7, 75447 Sternenfels, Fon 07045/970-4000, www.sternenfels.org

OBERDERDINGEN



Oberderdingen, mit seinem lebendigen Ortsbild, liegt idyllisch mitten im Kraichgau-Stromberg. Der Radweg führt vom Kraichsee mitten im Wald zur bekannten Weinlage Kupferhalde, durch das Ölmühltal ins historische Unterdorf und weiter in den Ortsteil Flehingen mit dem Natur-Erlebnis-Bad.

Touristikinfo Oberderdingen, Heinfelser Platz 3, 75038 Oberderdingen, Fon 07045/202768, www.oberderdingen.de

KRAICHTAL



Die Kraichtaler Stadtteile: Gochsheim, mit seinem Schloss und dem Zuckerbäckermuseum, Münzesheim, mit einem der schönsten Fachwerkhäuser im Kraichgau (Alte Schmiede), und Unteröwisheim sind sehenswerte Etappenziele entlang des Kraichradwegs.

Stadt Kraichtal, Stadtmarketing, Rathausstraße 30, 76703 Kraichtal Fon 07250/77-44, www.kraichtal.de, www.kraichtaler.com

UBSTADT-WEIHER



An den Ausläufern des Kraichgauer Hügellandes führt der Kraichradweg durch Ubstadt-Weiher und seine Ortsteile, die landschaftlich geprägt sind von Obstwiesen, Weinbergen, Wäldern und den kraichgautypischen Hohlwegen. Tipp: Das Römermuseum in Stettfeld und etwas abseits gelegen das Firstständnerhaus in Zeutern.

Gemeinde Ubstadt-Weiher, Bruchsaler Straße 1-3, 76698 Ubstadt-Weiher, Fon 07251/617-0 oder -16, www.ubstadt-weiher.de

BAD SCHÖNBORN



Der Kurort Bad Schönborn mit seinen heilkräftigen Thermal-Sole-Quellen lädt zum Wohlfühlen in das Thermarium ein. Weitere touristische Attraktionen sind der neue Sole-Aktiv-Park, der „Obst-Gen-Garten“, die Garten-Eisenbahnanlage, das geologische Naturdenkmal „Posidonienschieferwand“ und die Freizeitanlage „Philippsee“.

Tourist Information „Haus des Gastes“, Kraichgaustraße 10, Fon 07253/94310, www.bad-schoenborn.de

KRONAU



Kronau ist das Portal zur Hügellandschaft des Kraichgaus und seine zwei idyllischen Baggerseen bieten eine willkommene Abkühlung. Im Rheintal gelegen, ist der Ort ein ideales Terrain für entspanntes Radeln. Hier, am so genannten „Radkompass“, kreuzen sich viele überregionale Radwege.

Gemeinde Kronau, Kirrlacher Straße 2, 76709 Kronau, Fon 07253/9402-0, www.kronau.de

ST. LEON-ROT



Der Kraichradweg führt mitten durch den Golfplatz und entlang des renaturierten Kraichbaches mit seinen Feucht- und Schilfgebieten. Durch die weitläufigen Felder geht es zur Naherholungsanlage St. Leoner See. Hier ist ein längerer Stop lohnenswert.

Gemeinde Sankt Leon-Rot, Rathausstraße 2, 68789 Sankt Leon-Rot, Fon 06227/53 80, www.st-leon-rot.de

REILINGEN



Der Ort ist umgeben von einer beschaulichen Landschaft und geprägt von Obst- und Gemüseanbau, insbesondere Spargel. Der Archäologiepark Burg Wersau, nahe dem Ort, lädt von April bis Oktober zum Mitmachen ein. Tipp: Einkehr im historischen Gasthaus „Zum Löwen“ mit Heimatmuseum.

Bürgermeisteramt Reilingen, Hockenheimerstraße 1-3, 68799 Reilingen, Fon 06205/952-0, www.reilingen.de

HOCKENHEIM



Der Radweg führt durch das malerische Landschafts- und Naturschutzgebiet Hockenheimer Rheinbogen. Zuvor geht es durch die Innenstadt mit imposanten Jugendstilbauwerken und durch das Gelände der ehemaligen Landesgartenschau. Tipp: Abstecher zur Gartenwirtschaft Johanneshof.

Stadt Hockenheim, Rathausstraße 1, 68766 Hockenheim, Fon 06205/21-0, www.hockenheim.de

KETSCH - Die Mündung



Das Naturschutzgebiet Karl-Ludwig-See mit seiner artenreichen Flora und Fauna und die Gemeinde Ketsch bilden die Schlussetappe des Kraichradweges. Einkehrtipp: Restaurant „Bootshaus“, Am Kraichbach 1.

Bürgermeisteramt Ketsch, Hockenheimer Straße 5, 68775 Ketsch, Fon 06202/606-0, www.ketsch.de

Weitere Informationen zur Region:

- www.deinefreizeit.com
- www.kraichgau-stromberg.de
- www.kurpfalz-tourist.de
- www.enzkreis.de/Wirtschaft-Tourismus-Kultur
- www.landkreis-karlsruhe.de/tourismus

Herausgeber
Sternenfels • Oberderdingen • Kraichtal • Ubstadt-Weiher •
Bad Schönborn • Kronau • St. Leon-Rot • Reilingen • Hockenheim • Ketsch

Gesamtherstellung (Stand 04/2017):
map.solutions GmbH • Agentur & Verlag • Karlsruhe
Tel. +49 (0) 7 21 / 49 01 76 20 • www.mapsolutions.de

Mit freundlicher Unterstützung von  



Der Kraichradweg
DURCH DIE „BADISCHE TOSKANA“ BIS ZUM RHEIN
Von Sternenfels bis Ketsch





SEHENSWERTES



1 AUSSICHTSPUNKT AUGENBERG

Direkt am Radweg gelegen, lohnt ein kurzer Abstecher auf den Augenberg: Von dort oben hat man einen herrlichen Ausblick bis in den Nordschwarzwald, über das Rheintal in den Pfälzer Wald und in den Odenwald. www.sternenfels.org, Fon 07045/970-4000.



2 WILDGEHEGE STERNENFELS

In landschaftlich reizvoller Umgebung im Naturpark Stromberg-Heuchelberg fließt der Kraichbach durch das Sternenfelser Wildgehege. Es bietet auf dem 7 ha großen Gelände am Trinkwaldsee natürlichen Lebensraum für Damwild und Mufflons.

www.sternenfels.org, Fon 07045/970-4000.



3 AMTHOF OBERDERDINGEN

Der historische Amthof, der besterhaltene klösterliche Wirtschaftshof in Süddeutschland, ist bis heute Mittelpunkt der Gemeinde. In der ehemaligen Zehntscheune befindet sich das Rathaus. Das Amthaus wurde zum evangelischen Gemeindezentrum. Zum weiteren Ensemble des Amthofs gehören das Torwächterhaus, die Kirche, die Kelter, das Gebäude der Weingärtnergenossenschaft und der so genannte „Hexenturm“. Amthof, 75038 Oberderdingen.



4 NATUR-ERLEBNIS-BAD FLEHINGEN

Das Freibad in reizvoller landschaftlicher Lage mit vollbiologischer Wasseraufbereitung bietet neben Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken eine große Liegewiese sowie Kinderplanschbecken, Sprungbereich, Spielmöglichkeiten und eine Gaststätte für

das leibliche Wohl.

Verlängerung Gochsheimer Straße, 75038 Oberderdingen, Fon 07258/9278250, Öffnungszeiten während der Badesaison: 10 - 20 Uhr.



5 MUSEUM GRAF-EBERSTEIN-SCHLOSS

Auf zwei Ebenen beherbergt das Schloss eine moderne Dauerausstellung für alle Sinne. Die historischen Räumlichkeiten laden mit zahlreichen Mitmachstationen und Vertiefungselementen zu einem Rundgang durch die Regionalgeschichte sowie zu einer Ausstellung renommierter Künstler mit Kraichtaler Wurzeln ein.

Hauptstraße 89, 76703 Kraichtal, Fon 07250/77-44,

Öffnungszeiten: Februar bis November immer sonntags, jeweils von 13 - 18 Uhr.



6 ERSTES DEUTSCHES ZUCKERBÄCKERMUSEUM - GOCHSHEIM

Das Erste Deutsche Zuckerbäckermuseum, welches sich neben dem Badischen Bäckereimuseum befindet, wurde 1986 eröffnet und im Jahr 2000 völlig neu eingerichtet. Anlass ist die einmalige Sammlung mit historischen Konditorformen, die der Düsseldorfer Alexander Pauels

zusammengetragen hat. In Gochsheim haben die originellen Stücke eine ideale Bleibe gefunden. Große, mit Transmission betriebene Maschinen zur Bearbeitung von Zuckermassen sind hier ebenfalls zu sehen.

Hintere Gasse 2, 76703 Kraichtal-Gochsheim, Fon 07250/77-44,

Öffnungszeiten: Februar bis November immer sonntags, jeweils von 13 - 18 Uhr.



7 FREIZEITZENTRUM HARDTSEE

Der Hardtsee in Ubstadt-Weiher bietet alles was es zu einem abwechslungsreichen und erholsamen Badetag oder Urlaub braucht: Einen schönen Badesee mit Niedrigwasserbereich, auf dem man surfen, segeln oder Kanu fahren kann, eine große Liegewiese mit vielen schattenspendenden Bäumen, zwei große Spielplätze, Tischtennis, Skaterpark, Streetball- und Beachvolleyballplätze sowie einen Campingplatz direkt am See.

Seeweg 1, 76698 Ubstadt-Weiher, Fon 07251/961394.



8 RÖMERMUSEUM STETTfeld

Seit 1974 wurde das römische Stettfeld systematisch erforscht. Das 2016 neugestaltete Museum gibt einen anschaulichen Einblick in außergewöhnliche archäologische Funde, sowohl aus der Siedlung als auch aus den 400 Gräbern des römischen Friedhofs. [Lußhardtstraße 14, 76698 Stettfeld, Fon 07251/61714, www.roemermuseum-stettfeld.de](http://www.roemermuseum-stettfeld.de).



9 GEOLOGISCHES NATURDENKMAL: POSIDONIENSCHIEFERWAND LANGENBRÜCKEN

Die ehemalige Schiefergrube (Abbau bis 1902) ist die einzige dieser Art im gesamten Oberrheingraben. Das Naturdenkmal gibt Aufschluss über den schwarzen Posidonienschiefer (Juragestein) und entstand vor etwa 175 Mio. Jahren. Dieser geologischen Besonderheit hat der Kurort Bad Schönborn seine reichhaltigen Heilquellenvorkommen zu verdanken. [Zeuterner Straße 19, 76669 Bad Schönborn, www.bad-schoenborn.de](http://www.bad-schoenborn.de)



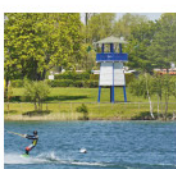
10 THERMARium WELLNESS & GESUNDHEITSPARK BAD SCHÖNBORN

Der Thermarium Wellness- & Gesundheitspark verfügt mit 1400 qm Heilwasserfläche über die größte Thermenlandschaft im Südwesten Deutschlands. Aus einer Tiefe von über 630 m sprudelt das heilende 31-35 Grad warme Salzwasser direkt in eines der 6 großen Erlebnisbecken. Über 180 Wasserattraktionen, inklusive der Totes-Meer-Intensiv-Salzgrotte, garantieren Entspannung und Wasservergnügen pur! [Kraichgaustraße 14, 76669 Bad Schönborn, www.thermarium.de](http://www.thermarium.de)



11 GOLFPLATZ ST. LEON-ROT

Der deutschlandweit bekannte Golfplatz bietet neben zwei Meisterschaftsplätzen mit unterschiedlicher Platzcharakteristika einen 9-Loch-Kurzplatz und einen Bambiniplatz. Im Sommer kann man es sich auf der großzügigen Sonnenterrasse des Restaurants „Ace of Clubs“ schmecken lassen und dabei einen traumhaften Ausblick auf den sommerlichen Golf-Course genießen. [Opelstraße 30, 68789 St. Leon-Rot, Fon 06227/8608110, www.gc-slr.de](http://www.gc-slr.de).



12 ST. LEON-ROT SEE

Der große Badesee mit Campingplatz, ausgedehnter Liegewiese, vielen Spielplätzen sowie einem Beachvolley- und Basketballfeld lädt zum Schwimmen, Entspannen und sportlichen Aktivitäten ein. Denn auch Wasserski, Wakeboarden, Paddeln und Tauchen sind hier möglich. Der angeschlossene Wassersport- und Angelsee bietet die Möglichkeit zum Surfen, Segeln oder Angeln.

Am St. Leoner See 1, 68789 St. Leon-Rot, Fon 06227/59009, www.st.leoner-see.de.



13 ARCHÄOLOGIEPARK BURG WERSAU

Die Burg Wersau ist eine abgegangene Niederungsburg unweit der Gemeinde Reilingen. Die Geschichte dieser später zu einer Mühle umgebauten Anlage ist noch immer zu großen Teilen unbekannt und wird seit 2010 gezielt erforscht. Beim Blick in die Geschichte der Gemeinde Reilingen fällt auf, dass das Schicksal des Dorfes und auch der ganzen Umgebung stets von der Burg Wersau geprägt wurde. Dokumente hierzu findet man im Heimatmuseum Reilingen, das im Gasthaus zum Löwen ist. [Schloßmühle, 68799 Reilingen, www.burg-wersau.de](http://www.burg-wersau.de).



14 GASTHAUS ZUM LÖWEN & HEIMATMUSEUM REILINGEN

Das „Gasthaus zum Löwen“, mit traditioneller deutscher Küche, befindet sich im ältesten und schönsten Gebäude des Ortes (erste Erwähnung 1435). Im ersten und zweiten Obergeschoß ist das „Heimatmuseum Reilingen“ untergebracht, in dem u.a. Dokumente zur Geschichte des Dorfes und der Burg Wersau, historische Einrichtungsstücke und der ca. 250.000 Jahre alte Schädel des „homo erectus Reilingensis“, zu finden sind.

Hauptstraße 1, 68799 Reilingen, Fon 06205/8776, www.loewen-reilingen.de,

Öffnungszeiten: Jeden ersten Sonntag im Monat von 14 - 17 Uhr.



15 TABAKMUSEUM HOCKENHEIM

Das Tabakmuseum in der Zehntscheune zeigt die Geschichte des Tabakanbaus und der Zigarrenherstellung, Werkzeuge und Gerätschaften zur Tabakverarbeitung, umfangreiche Pfeifensammlung und Raucherutensilien. Außerdem wird die Bedeutung dieses Industriezweiges für die Region deutlich gemacht und manche Zigarrensorte, die bereits vom Markt verschwunden ist, wird präsentiert.

Obere Untere Mühlstraße 4, 68766 Hockenheim, Fon 06205/21524,

Öffnungszeiten: Sept. bis Juli: Di u. Do 15 - 17 Uhr, am 2. So im Monat 15 - 17 Uhr.



16 DER HOCKENHEIMRING

Auf die legendäre Formel-1 Rennstrecke kommen jährlich hunderttausende Besucher zu den bekannten Rennserien oder zu Großkonzerten der angesagtesten Bands. Sehenswert sind auch das Motor-Sport-Museum und die täglich stattfindenden Insidertouren über die Rennstrecke. www.hockenheimring.de



17 SCHWETZINGER HARDT

Das größte regionale Waldschutzgebiet mit Erholungswald in Baden-Württemberg bietet einzigartige zusammenhängende Flugsand- und Dünengebiete, die am Ende der letzten Eiszeit entstanden sind. Auch seltene Pflanzen und Vogelarten finden hier einen Lebensraum. Der Wald war einst das Jagdrevier der Pfälzer Kurfürsten – bekannt aus dem Volkslied „Jäger aus Kurpfalz“. Ein ausgedehntes Rad-, Wander-, Reit- und Sportwegenetz lädt zu Erkundungen ein.



18 BADESTRAND HOHWIESE KETSCH

Baden in freier Natur – Am Badestrand Hohwiese können die Besucher im See schwimmen und auf der gepflegten Liegewiese entspannen. Für Kinder gibt es einen kleinen Spielplatz und für den Hunger zwischen durch lädt ein Kiosk mit Sitzgelegenheiten zum Verweilen ein. [Am Kraichbach, 68775 Ketsch, Öffnungszeiten: www.ketsch.de](http://www.ketsch.de).